

Entscheiden Sie selbst:

Adolf Paul

August der Starke und das schwache Geschlecht

Adolf Paul der ausgezeichnete Erzähler und berühmte Verfasser der „Zänzerin Barberina“ zeigt sich in diesem Buch auf der vollen Höhe seiner Erzählerkunst.

Der Hof August des Starken lebt vor unseren Augen auf. Farblich und höchst lebendig entsteht ein Bild jener galanten Zeiten und höfischen Verhältnisse, mit all ihrem Zauber, ihrer Pikanterie und ihren Tragikomödien, wie sie lange nicht mehr so vollkommen in Deutschland geschildert worden sind.

Adolf Paul ist nicht nur ein ausgezeichneter Erzähler aller amüsanten Ereignisse um die zahllosen Abenteuer August des Starken, sondern zugleich auch ein Kritiker jener Periode, in der das Volk zu Untertanen erniedrigt und mehr oder weniger willenlos den Launen der Höfe preisgegeben war. Das ist die andere, die kulturgeschichtliche Seite seines amüsanten Buches, das man als kultivierte und kurzweilige Unterhaltung empfindet und das einen doch noch lange beschäftigt und zu tieferem Nachdenken zwingt. Es hält der Frivolität jener Zeiten den Spiegel vor und zeigt bei aller Galanterie doch auch den Leidensweg vieler lebenswürdiger Frauen. Dr. Wilhelm von Schramm.

Adolf Paul weckt in diesem seinem jüngsten historischen Roman unsere gespannteste Teilnahme. Der Erzähler zeigt seine reife Meisterschaft in der Zeichnung seiner Gestalten wie in der dramatischen lebendigen Führung der Handlung, vor allem aber in der Darstellung der Umwelt und in der Sittenschilderung. A. v. M. H. N.

Mit diesem

**zündenden
Titel**

und diesem

**zündenden
Umschlag**

müssen Sie Käufer finden.


**Ein Roman
aus sorgloser
Zeit
für die
Serienzeit!**

**Auslieferung
beginnt
am 17. Juli!**

Umfang: Etwa 300 S. Romanformat. / Bilder: Sechs Porträts von Personen des Romanes.

Engl. brosch. mit farb. Schutzumschlag **RM 3.60**

Ganzleinen mit farb. Schutzumschlag **RM 4.80**

Prospekte mit dem hier angeklebten Bild des Schutzumschlages in Vierfarbendruck stehen in entsprechender Anzahl dem Sortiment kostenlos zur Verfügung. 

Erste Urteile!



Verlag Braune Bücher Berlin Carl Kentsch